



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LII. Der Rath zu Nauen übernimmt die Sorge für die Haltung der Frühmesse in der dortigen Pfarrkirche, am 15. Dez. 1375.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

L. Bestätigung dieser Dotirung durch das Domcapitel, vom 28. Oct. 1376.

Henzo prepositus, Bertramus prior, totumque capitulum ecclesie Brandenburgensis lucide recognoscimus per presentes, quod discreti viri veteres et novi consules, ac magistri Guldarum sancti Nicolai et alienigenarum nec non universitas civitatis Nowen, Brandeb. diocesis, suos patentes literas, eorum sigillis appendentibus sigillatas, super capellam, extra valvam, que vulgariter Damdor dicitur, dicte civitatis Nowen sitam, unanimi consensu tradiderunt continentie talis: In nomine domini etc. Anno domini M. CCC. LXXVI die beati Simonis et Jude apostolorum, nostrorum, prepositi, prioris et capituli predictorum sub sigillis.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

LI. Der Bischof Dieterich von Brandenburg erlaubt die Bestellung eines Priesters für den Frühmessen-Altar dem Rathe zu Nauen, am 15. Dez. 1375.

Wy Dyderick etc. bekennen in dessen open Brive etc. dat wy hebben gegant unde ghunnen mett Vulbortt der erbarn Hern, Herrn Hentzen Proifts, Hern Bertram Priors unde des ganzen Capittels unfer Kerken tu Brandenburg, dat die vorsichtige, wise Lude, die Rattmanne, die nu findt unde ehre Nakomelinge der Stadt tu Nowen Iyen mogen dat Vrumisse-Altar in der Parkerken tu Nowen einem bederwen Papen, die die Vrumisse under der Metten in der suluen Parkerken tu Nowen lange gehalten unde wanheftig tu holden gewesen is, halden moge unde schale singen edder lesen, wo es den Perrerr tu Nowen gutt unde nutte duncket, alle Dage under der Metten in der vorspraken Parkerken tu Nowen unde umme dy Misse tu holden, so hir vorschreven ifs, scholen dy vorgeantant Rattmanne tu Nowen unde ore Nakomelinge dem Papen, de dy Misse holdet, dun, datt em genüge, so dat he dy Misse holde oder schaffe, datt sy gehalten werde und nicht verfumet werde. Unde die Pape schal dun unde ock holden so als ett der andern Altaristen en tu Nowen daett und holdett. To Orkunde unde to Tughe etc. Briff, die gegeben ifs tu Brandenb. in deme Jahre Gades dusent Jar drihundert Jar darna in deme vif unde seventichten Jahre, des Sonnabents na sunté Lucien Daghe, der hilgen Juncfrawen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

LII. Der Rath zu Nauen übernimmt die Sorge für die Haltung der Frühmesse in der dortigen Pfarrkirche, am 15. Dez. 1375.

Wi Michel Zestow, Thile Parne, Claws Ingels, Mewes Potstamp, Cuno Pawfin, Claws Ribbeke, Hans Grabow, Claws Zelchow, Claws Grundifs, Hennig Mewes, Claws Hoppenrade, Radtmanne alt und nye der Stad tu Nowen, und unse Nakomelinge bekennen in dessen open Brieve vor allen, die en sen edder horen lesen, dat die erwerdige Vader in Gade, Er Thiderick, Bischof to Brandenburg mit Volborde der erbern Hern, Ern Hentzen

Provestes, Ern Bertram Priors, und des gantzen Capittels der Kerken tho Brandenburg uns gegunt hebben, dat wy lien mogen dat Vrue-Misse-Altare, geslichtet und gebowet in des hilgen Crutzes Ehre, eineme bederven Papen, di die Vrumisse, wan di ander der Metten in der selven Parkerke tu Nowen lange gehalten unde wonheftig to holdene gewesen is, holdene moge unde schole, singende edder lesende, wu it dem Perrerr tu Nowen gutt unde nutte dunkett, alle Dage under der Mettene in der vorspraken Parrekerke tu Nowen, und umme die Misse tu holdene, so als hier vorschreven is, schole wy vorgeante Radmanne tu Nowen unde unse Nakomelinge deme Pape, di di Vrumisse holdet, dun, dat eme genuet, so dat he Misse halde edder schaffe, dat sie gehalten werde und nicht vorsumet werde und die Pape schal dun unde ok holden so als id der anderen Altaristen en tu Nowen dut und holdet. Tu Orekunde unde Tughe hebbe wie Radmanne tu Nowen unfer Stad Ingefigel laten hengen an dessen Brieff, die gegeben is na Godes Geburt dufent Jar dryhundert Jar darna in deme vif und soventichsten Jar, des nehsten Sunnavendes na funte Lucien Dage, der hilgen Jungvrowen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

LIII. Erklärung des Magistrats zu Nauen über die Abgabe, welche der Pfarrer von gewissen Ländereien geben muß, vom Jahre 1379.

Dy Rattmanne tu Nowen, Clawes Grundifs, Cune Pawfin, Borgermeistere, Michel Zestow, Mewes Postamp, Henningus Mews, Clawes Ingels, Clawes Ribbeke, Clawes Selchow, Hans Grabow, Baltzer Rattmann hebben behalden by den Eden, den si der Stadt tu Nowen gedan hebben, datt die Perrerr tu Nowen schal geven tu Tinsse, vor me Overlande tu Bredow wartt, wan he datt Seyt unde Korne dragett, vif Penninghe tu Tinsse, und von dem Wischeken, dy tu den Euden des Perrers Lande tu Litzowe wartt ligen, wen he dat Land, dar die Wischeken anligen, feyt unde Korn dregett, schal dy Perrerr geven tu Tinsse vier Penninge. Dit isz geschien uppen Kerchove tu Nowen, in den Jahren Gades dufent Jahr drihundert Jar darna in deme negen und soventichsten Jare, des Dinstags . . . sunthe . . . Dage. Dar sind bi gewesen Bruningk von Hakenberg tu Markede, Her Curtt, Perrerr tu Grunenvelde, Her Jurian, die Vrumisse-Priester, Her Diderick Tigeler.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

LIV. Der Magistrat zu Nauen verkauft wiederkäuflich an einen Bürger der Neustadt Brandenburg eine jährliche Rente, am 9. April 1384.

Wy Claus Selchow, Hans Grabow, Claus Grundifs, Meus Postamp, Hans von den Berge, Claus Stolp, Claus Hoppenrode, Michil Stritz, Henning Dammeker, Herman Borneken, Wilke Zudam und Henneke Meues Rattmanne, old und nie, die nuh sind und noch tukomende sindt, und die ganze Meinheid der Stad tu Nowen bekennen etc., dat wy vorkost